

**MITGLIEDER IM
STADTRAT MÜNCHEN
LKR – Die EURO-Kritiker**

Andre Wächter – Fritz Schmude

LKR im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München



Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



Die Münchner Trambahnen und die fehlenden Kapazitäten

Im Moment ist es en vogue für Kommunal- und Landespolitiker jeglicher Couleur im ÖPNV das 365 EURO Ticket zu fordern. Von den Münchnern Journalisten hat man für diese Forderung allergrößten Beifall sicher!

Weniger Gedanken machen sich die Journalisten und die Politiker über die Frage, wie man die neu gewonnenen Kunden transportieren soll!

An der Trambahnlinie 23 im Münchner Norden, die der Unterzeichner regelmäßig nutzt, zeigen sich schon heute - ohne ein 365 Euro Ticket - die Probleme des Münchner ÖPNV täglich wie unter einem Brennglas:

Zu kurze, teilweise veraltete Züge in viel zu großer Taktung sind nicht in der Lage die vielen Fahrgäste von der Münchner Freiheit an ihre Arbeitsplätze in den Münchner Norden und die vielen Schwabinger zu der U-Bahn-Anbindung an der Münchner Freiheit zu transportieren. In einem morgendlichen Gespräch mit einem Mitarbeiter der MVG musste ich in Erfahrung bringen, dass die Züge - auf der kürzesten Strecke Münchens - bis 9.00 Uhr eine Verspätung von 20 Minuten aufgebaut hatten. Fahrplanabweichung und Chaos in den Zügen ist der Normalfall. Leidtragende sind oftmals auch die Trambahnfahrer/innen, die für diese Zustände keinerlei Schuld tragen.

Ich frage daher:

1. Wie viele Trambahnzüge fehlen in München (davon auf der Linie 23) um dem Fahrgastaufkommen - Stand heute - gerecht zu werden?

Andre Wächter

Mitglied des Münchner Stadtrats



(Quelle privat)